

Benin: Karité-Projekt – mehr Einkommen dank Sheabutter

Ein Projekt mit Brücke Le Pont, das Zukunft sichert

Mehrjähriges Projekt Weltgebetstag Schweiz

Im Norden von Benin sammeln Frauen von alters her die Nüsse der wild wachsenden Karité-Bäume und verarbeiten sie von Hand zu Karité- oder Sheabutter für die eigene Küche und den Markt. Die Nüsse sind vitaminreich, stärken das Immunsystem und schützen vor Nachtblindheit. Sie werden auch zu Seifen, Salben und Kerzen verarbeitet. Und sie sind eine wichtige Einkommensquelle für viele marginalisierte Frauen. Die Herstellung von Karité-Butter ist sehr aufwändig und körperlich anstrengend. Mit zusätzlichen Geräten kann die Arbeit erleichtert, die Qualität verbessert und die Butter-Menge erhöht werden, was den Verdienst und die finanzielle Eigenständigkeit der Frauen stärkt und ihre Stellung in der Dorfgemeinschaft verbessert.



Karité-Nüsse sammeln, schälen, trocknen, sortieren, öffnen, zerkleinern, rösten, fein mahlen, mit Wasser verrühren und kneten,

Dafür schliessen sich rund 3600 Frauen zu 120 Kooperativen zusammen, betreiben miteinander eigene Mühlen und erschliessen sich den Zugang zu grösseren Märkten. Sie gewinnen an Selbstvertrauen und Ansehen in der Dorfgemeinschaft und beginnen mitzureden. An ihren Schulungen tauschen sie auch über Frauenrechte und die Bedeutung der Schulbildung für Mädchen aus. Zudem pflanzen sie nun aktiv etwa 4000 Karité-Bäume, schützen sie vor Brandrodung und beziehen dafür die Männer mit ein. Karité-Bäume werden mehrere hundert Jahre alt und sind wichtig für den Schutz der Lebensgrundlagen der Dorfbevölkerungen vor den Auswirkungen des Klimawandels.



erhitzen zum Wasser und Öl trennen, absieben, abfüllen, erkalten lassen, verpacken, selber brauchen oder verkaufen

Website: <https://www.bruecke-lepont.ch/unsere-arbeit/projekte/karite>